

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **95 (1977)**

Heft 32

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

<i>Veranstalter</i>	<i>Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb</i>	<i>Teilnahmeberechtigung</i>	<i>Abgabe (Unterlagen- bezug)</i>	<i>SBZ Heft Seite</i>
Organizzazione regionale della Calanca	Zentralschulanlage in Castaneda GR, PW	Alle im Kanton Graubünden seit dem 1. Januar 1975 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie Architekten mit Bürgerrecht des Bezirks Moesa.	26. Aug. 77	1977/5 S. G 14
Baudepartement des Kantons Schwyz	Autobahnraststätte Goldau/Steinen, PW	Fachleute, die das Bürgerrecht des Kantons Schwyz besitzen oder seit mindestens dem 1. Januar 1976 ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil im Kanton Schwyz haben.	1. Sept. 77 (15. Juni 77)	1977/18 S. 278
Gemeinde Poschiavo GR	Berufsschule, Kleinschwimmhalle, Zivilschutzanlage, PW	Alle im Bezirk Bernina seit dem 1. April 1975 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) oder heimatberechtigten Architekten.	2. Sept. 77	1977/15 S. 228
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Nidau	Kirchliches Zentrum in Port, PW	Architekten, die im Amtsbezirk Nidau seit mindestens dem 1. Januar 1976 Wohn- oder Geschäftssitz haben.	23. Sept. 77 (13. Mai 77)	1977/15 S. 228
Baudirektion des Kantons Bern	Gesamtsanierung der Strafanstalt Witzwil, IW	Alle seit dem 1. Januar 1976 im Kanton Bern niedergelassenen oder im Kanton Bern heimatberechtigten Fachleute.	30. Sept. 77 (15. April 77)	1977/10 S. 144
Einwohnergemeinde Zug	Wohn- und Geschäftshaus, PW	Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1976 im Kanton Zug ihren Wohn- und Geschäftssitz haben.	4. Okt. 77	1977/26 S. 486
Direktion der eidg. Bauten	Schweizerisches Institut für Berufspädagogik in Zollikofen BE, PW	Fachleute schweizerischer Nationalität, die mindestens seit dem 1. Januar 1975 im Kanton Bern ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben.	14. Okt. 77 (3. Juni 77)	1977/17 S. 258
Generaldirektion SBB	Design-Wettbewerb für Bahnhofmobiliar	Schweizer Entwerfer und Firmen sowie ausländische Entwerfer, welche seit dem 1. Jan. 1975 in der Schweiz ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben.	28. Okt. 77 (30. April 77)	1977/14 S. G 50
Schulrat Rorschach	Gewerbliche und Kaufmännische Berufsschule	Alle in den Bezirken Rorschach, St. Gallen, Unterreintal, Oberrheintal und Arbon heimatberechtigten oder seit mind. einem Jahr niedergelassenen Fachleute (Wohn- oder Geschäftssitz).	16. Nov. 77 (16. Juni 77)	1977/21 S. 332
Gemeinderat von Hägendorf SO	Kernzone Hägendorf IW	Architekten und Planungsfachleute, welche seit dem 1. Januar 1977 im Kt. Solothurn Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in diesem Kanton heimatberechtigt sind.	21. Nov. 77	1977/ 27/28 S. 502
Baudirektion der Stadt Bern	Krankenabteilung des Alters- und Pflegeheimes Kühlewil	Fachleute, welche seit mind. 1. Oktober 1976 ständigen Wohn- oder Geschäftssitz in der Einwohnergemeinde Bern haben.	25. Nov. 77 (1. Juli 77)	1977/21 S. 332
Kath. Kirchgemeinde Stansstad, ev.-ref. Kirche des Kantons Nidwalden	Ökumenisches Kirchgemeindehaus in Stansstad, PW	Architekten, die im Kanton Nidwalden heimatberechtigt sind oder seit dem 1. Januar 1977 ihren Wohn- und Geschäftssitz im Kanton Nidwalden haben.	19. Dez. 77 (16. Aug. 77)	1977/30/31 S. 532
Bibliothèque Nationale Pahlavi, Téhéran	Bibliothèque Nationale dans le futur centre de la ville de Téhéran, à tout architecte PW	Concours ouvert à tout architecte agréé, ayant droit d'exercer dans son propre pays, ou à toute équipe dirigée par un architecte répondant aux caractéristiques précédentes.	20. Jan. 78 (19. Mai 77)	1977/3 S. 30

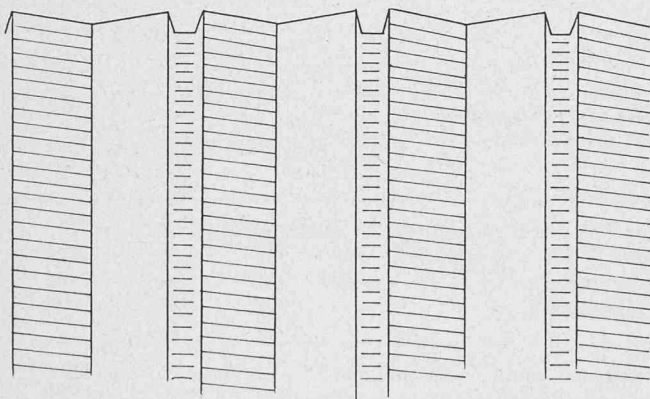
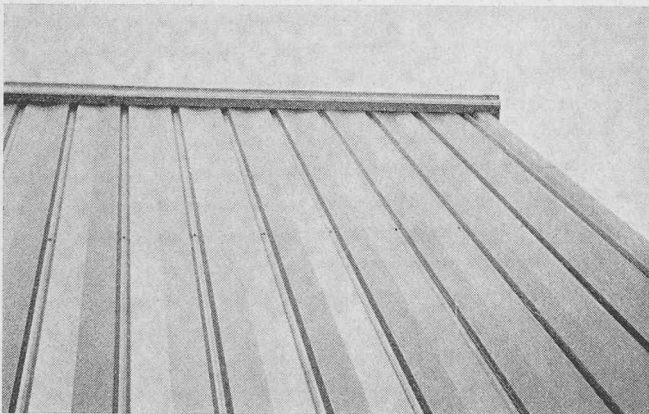
Wettbewerbsausstellungen

Stadt Lenzburg	Gestaltungsplan Brättligau, IW	Kaufmännische Berufsschule in Lenzburg, vom 8. bis 19. August, Erdgeschoss, Zimmer 2.	1977/29 S. 520
Direktion der Eidg. Bauten	Künstlerischer Schmuck vor dem Lehrgebäude für das Bauwesen, ETH-Hönggerberg	Lehrgebäude für das Bauwesen, ETH-Hönggerberg, Foyer, 1. Stock, 11. August bis 11. September, Montag bis Freitag: 8 bis 20 Uhr, 13. und 20. August, 3. September: 8 bis 11.30 Uhr, 27. August, 10. September: 8 bis 17 Uhr, 28. August, 11. September: 10 bis 17 Uhr	folgt

Aus Technik und Wirtschaft

Leichtbau-Fassaden für Industrie- und Gewerbegebäude

Eine preisgünstige Fassade aus Profilstahlblech eines Fabrikationsgebäudes oder einer Lagerhalle kann mit einer kleinen Strukturänderung einen grossen Effekt erreichen. Diese kleine Änderung der Profilstruktur besteht aus der V-förmigen Anordnung des profilierten Blechs. Ungeachtet auf die Farbbeschich-



ung erreicht man damit ein Spiel zwischen Licht und Schatten. Je nach dem Lichteinfall entsteht eine optische Veränderung des Gesamtbildes, hervorgerufen durch die integrierte V-förmige Profilierung. Auch der Glanz der Beschichtung hilft mit, das optische Fassadenbild attraktiv erscheinen zu lassen.

Stüssibau AG, Morgenstrasse 8, 8620 Wetzikon

Ein Gradall auf Schienen

Jetzt gibt es den Gradall auch für den Einsatz auf Schienen. Mit einem neuartigen System kann der Gradall – ohne Abstützungen – für den Bau, für Reparaturen und Unterhaltsarbeiten

von Geleiseanlagen eingesetzt werden. Zwei Paar Spezialstahlräder sind an hydraulisch verstellbaren Drehgestellen am Rahmen des 6×4-Gradall-Unterwagens angebracht. Beim Einsatz auf Schienen werden die vorderen Pneus abgehoben, während die hinteren den Antrieb – bis zu 32 km/h – und das Bremsen besorgen. Eine Pendelachse hält die vorderen Räder in ständigem Kontakt mit den Schienen. Beim Arbeiten wird diese Pendelung blockiert, und spezielle Klammern an den Hinterrädern sorgen für eine zusätzliche Stabilität. Das ganze System ist mit speziellen Rädern, Lagern und Wellen ausgerüstet, die auch stärkster Belastung standhalten. Beim Fahren auf der Strasse werden die Schienenräder hochgezogen und mechanisch blockiert. Auf diese Weise fährt der Gradall rasch und sicher zum nächsten Einsatzort.

Charles Keller AG, Baumaschinen, 8304 Wallisellen

Neues Steuerungskonzept für Hochdruck-Rotationsmaschine

Die in den letzten Jahren immer stärker gestiegene Leistungsfähigkeit der Rotationsdruckmaschinen erfordert die Steuerung mit elektronischen Mitteln, damit die Maschinen auch optimal genutzt werden. Kürzlich konnte die erste Hochdruck-Rotationsmaschine, für die AEG-Telefunken neben der elektrischen Ausrüstung die freiprogrammierbare Steuereinheit CP 550 lieferte, bei der Druckerei «Neue Presse Verlags-GmbH», Passau, ihren Betrieb aufnehmen.

Zu der Hochdruck-Rotationsmaschine, die von vier Gleichstrommotoren mit einer Nennleistung von je 90 kW angetrieben wird, gehören vier Druckwerke und zwei Falzapparate. Die Steuerung der Haupt- und Nebenantriebe sowie sämtlicher sonstigen Einrichtungen übernimmt die von AEG-Telefunken entwickelte freiprogrammierbare Steuereinheit Logistat CP 550. Sie besteht aus wenigen Standardbausteinen in Steckkartenform in einem standardmässig verdrahteten Magazin. Der grosse Vorteil dieser Steuerung besteht darin, dass das Steuerprogramm einfach zu erstellen und während der Inbetriebnahme und Erprobungszeit ohne grosse Schwierigkeiten zu ändern ist. Mit einer Fernschreibmaschine werden die Programme eingegeben, geändert und dokumentiert. Gleichzeitig bietet sie auch die Möglichkeit, das Programm auf Lochstreifen auszugeben bzw. Lochstreifen mit Programmen einzulesen. Zur Steuerung der Druckmaschine in Passau muss die Steuereinheit rd. 300 Eingangssignale verarbeiten und rd. 250 Ausgangssignale für Leistungsschütze, Magnetventile, Meldelampen usw. ausgeben. Das in einem Festwertspeicher verankerte Steuerungsprogramm hat einen Umfang von über 3000 Befehlen. Die CP 550 steuert die gesamte Druckmaschine in allen Betriebszuständen und allen möglichen Kupplungszuständen. Sie führt ausserdem umfangreiche Überwachungsaufgaben aus und meldet alle erkannten Störungen zentral über eine dreistellige Digitalanzeige. Darüber hinaus werden wichtige externe Stromkreise überwacht, wodurch sich die Betriebssicherheit der Maschine erhöht. Schliesslich werden alle Eingänge der Steuerung durch das Aufschalten definierter Testsignale überwacht. Gestörte Bausteine werden über die Digitalanzeige gemeldet.

AEG-Telefunken, 6000 Frankfurt am Main